

## **Projekt SV Zukunft: Auszubildende des CJD Wolfsburg lernen Strategien für Motivation, Ziele und Selbstvertrauen.**

Dreitägiger Workshop gemeinsam mit Profisportlern und Künstlerin begeistert die Teilnehmer\*innen.

*16.06.2022 – Wie lässt sich Zukunft gestalten? Genau um diese Frage drehte sich der dreitägige Workshop des Projekts SV Zukunft für den aktuellen Ausbildungsjahrgang im CJD Wolfsburg. Tatkraftige Unterstützung gab es dabei von Bernhard Hirmer, ehemaliger Torhüter beim FC Bayern München, der Künstlerin Ariane Kipp und dem Kickboxer Daniel Dörner. Gemeinsam wurden Strategien entwickelt, wie die eigene Motivation auch in schwierigen Zeiten hochgehalten werden kann und die persönlichen Ziele erreicht werden können. Auch das eigene Selbstvertrauen war ein wichtiges Thema.*

In einem dreitägigen Workshop des Projekts SV Zukunft haben sich die Auszubildenden des CJD Wolfsburg intensiv mit der eigenen Zukunft auseinandergesetzt. Wie lässt sich der persönliche Weg bestmöglich gestalten? Braucht es einen Plan B? Woher nimmt man die Motivation? Um für diese und weitere Fragen die richtigen Strategien und Antworten zu finden, bekamen die Auszubildenden im Workshop tatkraftige Unterstützung. Als Dozenten waren Bernhard Hirmer, früherer Torhüter vom FC Bayern München, die Künstlerin Ariane Kipp und der Kickboxer Daniel Dörner eingeladen.

Das Fazit: Egal ob Profisport oder Kunst, die Probleme und Fragen sind häufig viel bekannter, als ursprünglich angenommen. „Die Erfahrungen aus der Ausbildung lassen sich auch auf den Profisport übertragen. Trainer, Fans und der eigene Anspruch üben einen Erfolgsdruck aus, sodass sich Sportler\*innen ständig beweisen müssen“, berichtet **Bernhard Hirmer**. „In der Ausbildung gibt es genauso Prüfungen und Herausforderungen, die gemeistert werden müssen“, so **Hirmer** weiter.

Wie wichtig dabei auch das Selbstvertrauen ist, machte Kickboxer **Dörner** deutlich. Jeder Mensch ist einzigartig und hat ganz eigene Stärken, auf die er oder sie vertrauen kann. Es lohnt sich, mutig zu sein. Dabei kann der eigene Weg auch mal in eine Richtung verlaufen, die eigentlich gar nicht geplant war, so Künstlerin **Kipp**: „Wichtig ist, einen Plan „B“ in der Tasche zu haben, wenn die Dinge sich nicht ganz nach den persönlichen Vorstellungen entwickeln“.

Nach drei Tagen waren die Teilnehmer\*innen nicht nur um viele Erfahrungen reicher, sondern konnten auch ganz eigene Strategien für die Zukunft entwickeln. Enes, Auszubildender im Verkauf, brachte es nach dem Workshop auf den Punkt: "Niemals die Motivation verlieren, dranbleiben und cool bleiben, wenn es mal nicht so läuft". Mehr über die Projekte von SV Zukunft können Interessierte unter [www.sv-zukunft.de](http://www.sv-zukunft.de) erfahren.

### **Kontakt Presse & Medien:**

CJD Niedersachsen Süd-Ost  
Jenny Braun  
Georg-Westermann-Allee 76  
38104 Braunschweig

Tel.: 0531 7078-129  
Fax: 0531 7078-255  
[presse@cjd-braunschweig.de](mailto:presse@cjd-braunschweig.de)  
[www.cjd-braunschweig.de](http://www.cjd-braunschweig.de)

Herausgeber:  
Christliches Jugenddorfwerk  
Deutschlands  
gemeinnütziger e. V. (CJD)

## Über das CJD

Das CJD ist eines der größten Bildungs- und Sozialunternehmen in Deutschland. Seine mehr als 10.600 Mitarbeitenden fördern und begleiten Kinder, Jugendliche und Erwachsene an über 388 Standorten in Kitas, Schulen, Berufsbildungswerken und Lehrbetrieben, in Kliniken, Reha-Einrichtungen, Wohngruppen und Werkstätten. Der seit der Gründung des Werkes 1947 geprägte Leitgedanke „Keiner darf verloren gehen!“ bedeutet heute für das CJD, dass jeder Mensch das Recht hat, Teil der Gesellschaft zu sein. Das CJD unterstützt Menschen auf diesem Weg. Es befähigt Menschen, ihre Persönlichkeit zu entfalten und ein selbstständiges Leben zu führen durch bedürfnisorientierte und vernetzte Angebote.

Das CJD Niedersachsen Süd-Ost ist als Teil davon mit 600 Mitarbeitenden an künftig vier Standorten (Braunschweig, Wolfsburg, Salzgitter, Gifhorn) „Mutig unterwegs. Für die Menschen.“. Wir haben es uns zur Aufgabe gemacht, möglichst viele Menschen zu erreichen und sie zu unterstützen, ihr Potenzial zu entfalten.